

TSV-Damen sind wieder erstklassig

Aufstiegsparty nach 4:1-Sieg

Mannheim. (miwi) Die Aufstiegsparty war spontan, auch wenn sie erwartet kam. Bereits am Samstag beseitigten die Hockey-Damen des TSV Mannheim die letzten Zweifel am Aufstieg in die Bundesliga. Ein klares 4:1 (3:0) gegen den SC Charlottenburg machte die Mannschaft von Uli Weise zum Meister in der zweiten Liga. Dass die Spielerinnen trotzdem nicht völlig die Konzentration verloren, bewiesen sie gestern, als sie zum Saisonabschluss noch ein 7:2 (3:1) gegen die Zehlendorfer Wespen folgen ließen.

„Die Mädels haben sich noch mal selbst ein Ziel gesteckt“, sagte Weise zufrieden. Souveräner als sein Team ist selten eine Mannschaft aufgestiegen. 40 von 42 möglichen Punkten sammelte der TSV und stürmte mit einem Torverhältnis von 66:10 über die Ziellinie. „Es war wichtig für uns, dass wir nicht nur den Aufstieg schaffen, sondern auch in der Entwicklung mit der Mannschaft den nächsten Schritt machen“, erklärte der Trainer. Diese Vorgabe setzte er mit seinen jungen Spielerinnen um. „Es wird für uns wichtig sein, dass wir uns im kommenden Jahr in der Bundesliga etablieren, aber ich sehe dem ganz zuversichtlich entgegen“, sagte Weise.

Gegen Charlottenburg machten die TSV-Damen schon in der ersten Halbzeit alles klar: Corinna Przybilla, Olivia Ullrich trafen, hinzu kam ein Eigentor der Berlinerinnen. Nach der Pause machte Petra Ankenbrand mit dem 4:1 den Deckel drauf. Noch auf dem Platz feierten die Zuschauer das Team, später ging es im Klubhaus weiter.

Die TSV-Herren beendeten die Saison ebenfalls mit zwei Siegen. Und weil das Team von Stephan Decher in Frankenthal (7:2) und gegen Dürkheim (5:2) zwei Derbysiege einfuhr, schmeckte das letzte Wochenende besonders süß. In der Tabelle verbesserten sich die Mannheimer sogar noch auf den zweiten Tabellenplatz und verloren in der Rückrunde unter Decher nur bei Meister München.